

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 15.03.2023

Anfrage Nr.: 0016/2023/FZ
Anfrage von: Stadtrat Butt
Anfragedatum: 22.02.2023

Betreff:

Nachhaltige Entwicklung gemäß der SDGs in Heidelberg

Schriftliche Frage:

In einer meiner letzten Bürgersprechstunden äußerte eine Bürgerin den Wunsch, mehr über die nachhaltige Entwicklung gemäß der SDGs in Heidelberg zu erfahren, da auf der Website der Stadt nur wenige Informationen zu finden sind.

1. Welche Ziele wurden für die Stadt Heidelberg gesetzt? Gibt es eine Prognose darüber, welche Ziele erreicht werden und welche nicht?
2. Wo steht die Stadt Heidelberg bei der Verwirklichung dieser Ziele? Welche Aktivitäten, wie viele Organisationen sind an dem Programm beteiligt, damit die Ziele im Jahr 2030 wirklich erreicht werden?
3. Welche tatsächlichen Möglichkeiten haben Vereine, um sich zur Erreichung der Ziele zu beteiligen?
4. Wie viele Arbeitsstellen sind im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung in Heidelberg entstanden?

Antwort:

1. Die aktuell gültige Zielsetzung für die Stadt Heidelberg ist im Stadtentwicklungsplan von 1997 festgelegt. Seit 2022 wird die Fortschreibung zum Stadtentwicklungskonzept durch die Erarbeitung eines Statusberichts vorbereitet. Dieser wird als Grundlage für die Zielerarbeitung im Sommer 2023 dem Gemeinderat vorgelegt. Die Sustainable Development Goals (SDGs) werden die Basis bilden.

2. Eine Indikatoren gestützte Erfolgskontrolle des Stadtentwicklungsplanes liefern der Nachhaltigkeitsbericht 2004, 2007, 2011, 2014 und der aktuelle von 2018. Zum Stadtentwicklungskonzept wird der Nachhaltigkeitsbericht unter Einbezug der SDGs weiterentwickelt.

Über das SDG-Portal des Zentrums für Nachhaltige Kommunen zeigt darüber hinaus deutschlandweit einen Stand für die einzelnen SDGs mittels Indikatoren an.

3. Das Agenda-Büro im Umweltamt der Stadt Heidelberg widmet sich der Vermittlung und Umsetzung der Agenda 2030 durch Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte in Kindertagesstätten, Schulen und Sportvereinen und fördert Projekte von Heidelberger Vereinen und Initiativen, die nachhaltige Entwicklung und globale Verantwortung stärken.

In Heidelberg gibt es das Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“, an dem viele Vereine teilnehmen. Des Weiteren Sport-Umwelt-Teams, die sich für einen nachhaltigeren Sportbetrieb einsetzen. Es gibt zahlreiche Projekte in den Bereichen nachhaltiger Konsum, Mobilität, Abfall, Klimaschutz und Energie, Natur- und Artenschutz. Darüber hinaus arbeiten weitere Ämter der Stadtverwaltung eng mit Vereinen zusammen, um die sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekte der SDGs umzusetzen.

Das Stadtentwicklungskonzept wird sich damit auseinandersetzen, wie die angestrebten Ziele erreicht werden können. Dazu werden Interessensvertretungen und Bürgerinnen und Bürger intensiv in den Prozess eingebunden.

4. Für das Stadtentwicklungskonzept wurden eine unbefristete und drei befristete Stellen für den Projektzeitraum geschaffen. Die Stellen verteilen sich auf eine Stelle beim Amt für Umwelt-, Gewerbeaufsicht und Energie, zwei Stellen im Amt für Stadtentwicklung und Statistik und jeweils eine halbe Stelle im Kinder- und Jugendamt sowie im Amt für Soziales und Senioren.